

Berlin, den 3. Oktober 44

T. und H. Litter-Verlag

47

48

alter Verlag

Berlin, den 11. Okt. 44.

46

F B 2-54-67

Sehr geehrter Herr Dr. Waas,

August 1944

bei den heutigen Post-
verhältnissen erscheint es mir doch besser, zur
Vorsicht anzufragen, ob Sie meine Brief vom 4. ds.
Mon., in dem ich um eine Unterschrift zu Ihrer
Zeichnung b. t., erhalten haben? Gleichzeitig möch-
te ich Sie bitten, die zweite Korrektur, wenn ir-
gend möglich, recht bald an uns zu senden, damit
keine Verzögerung im Druck entsteht.

W./E.

Mit besten Empfehlungen
Heil Hitler!

br.

keinerlei
bersandten
1.45
~~also~~
mit mit-
r wäre ich

Prof. Dr. Mayer
danke, dass Sie beim Verlag Hand ergreifen könnten.
Ich besitze die Zeitschrift, um eine besondere Bitte auszusprechen.
Am 31. Mai l. J. richtete ich an Herrn Präsidenten Prof. Mayer
einen Brief nach Pommersfelden. Diesem Brief war ein vorläufiges

40

4. Oktober 1944.

Sehr geehrter Herr Dr. Waas,

*Mit den besten Empfehlungen
Heil Hitler!*

Herrn

Dr. Adolf Waas

Münzenberg ü. Butzbach
b. Pfarrer Lenz

Sehr geehrter Herr Dr. Waas,

der Verlag Böhlau schreibt uns
heute, daß er für die Ihrer Abhandlung beizufügende Strichätzung
noch eine Bildunterschrift haben möchte. Nun ist dem von Ihnen
an uns zurückgesandten Manuskript die Zeichnung nicht mehr bei-
gegeben (sicher hat sie der Verlag behalten) und auch in der Ar-
beit ist kein Hinweis auf die Karte enthalten, sodaß ich aus
dem Kopf keine Unterschrift für die Zeichnung zu geben weiß. Darf
ich Sie also bitten, mir mit der 2. Korrektur, die sicher schon
bei Ihnen eingetroffen ist, auch die unter die Zeichnung zu